



Technische Hilfe

Geräte zur Technischen Hilfe

**Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr
der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände
des Landes Schleswig-Holstein**



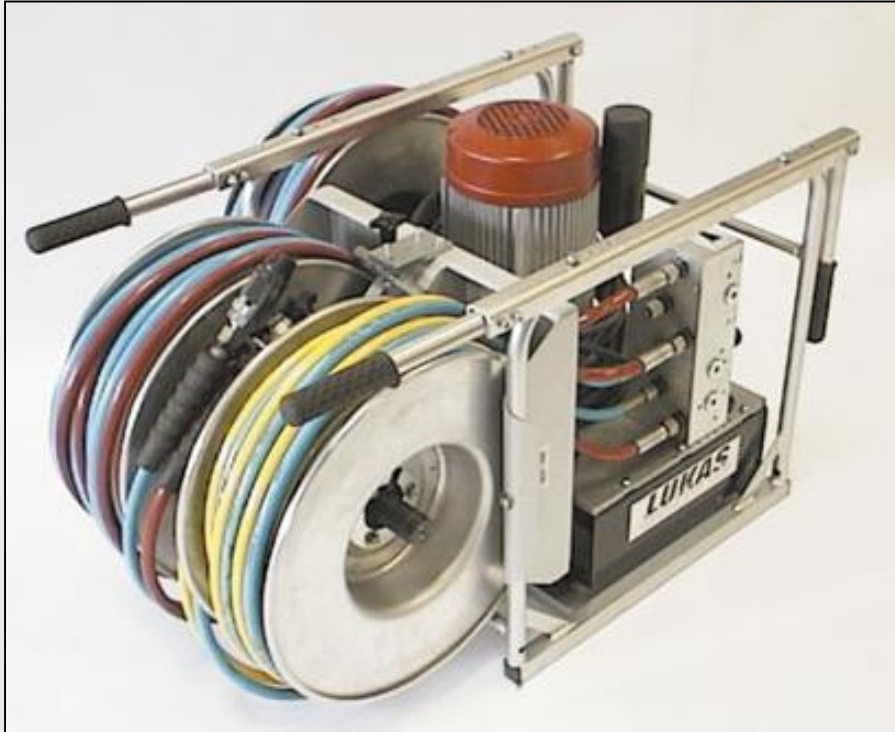
- In diesem Ausbildungsabschnitt wird das Hydraulische Spreiz- und Schneidgerät, die Rettungszylinder und das Hydraulik- Pumpenaggregat beschrieben und auf Sicherheitshinweise eingegangen.

Zur Bewältigung der unterschiedlichsten Unfallsituationen auf der Straße, Schiene und in Betrieben sowie auf Baustellen bedienen sich die Feuerwehren dieser Rettungsgeräte.

Geräte zur Technischen Hilfe



Hydraulische Aggregate



Hydraulische Aggregate haben die Aufgabe, für die hydraulischen Rettungsgeräte den erforderlichen Arbeitsdruck zu erzeugen. Sie können sowohl mit Elektro- als auch mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden.

Geräte zur Technischen Hilfe



Hydraulisches Spreizgerät DIN EN 13204



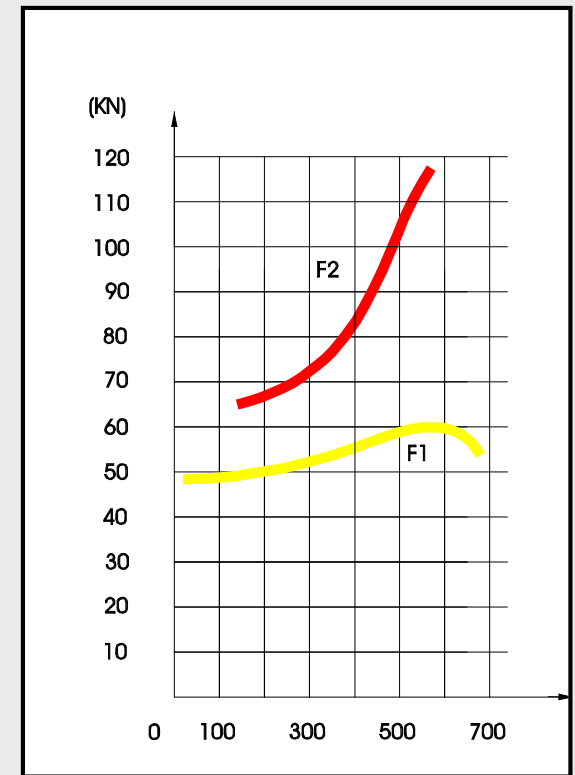
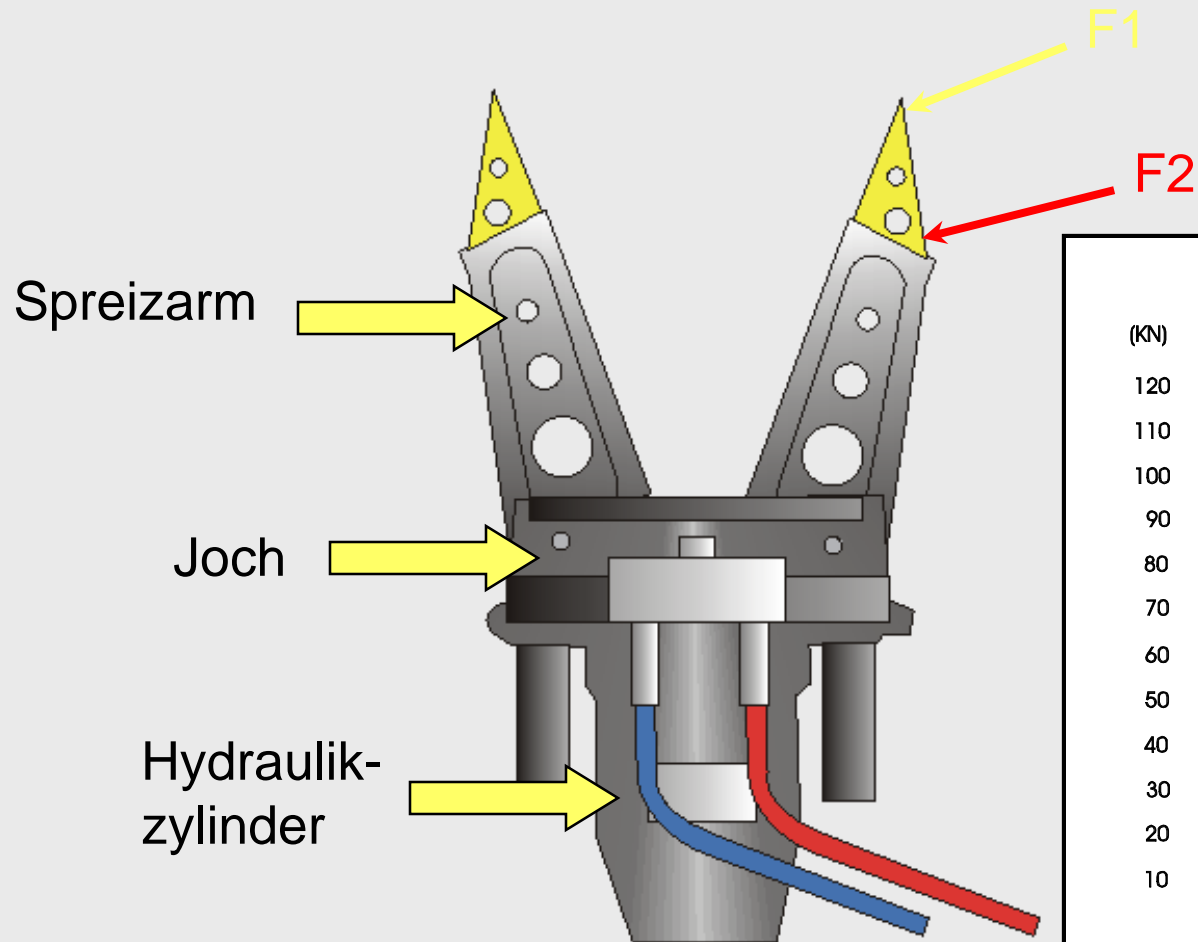
Typ	Spreizkraft	Spreizweite
	min. kN	min. mm
AS	20	600
BS	50	800
CS	80	500

AS35/750 – X steht für die Masse

Geräte zur Technischen Hilfe



Hydraulisches Spreizgerät



Geräte zur Technischen Hilfe



Hydraulisches Schneidgerät DIN EN 13204



Typ	Schneidgeräte- öffnung min. mm	Erreichtes Schnittvermögen
AC	< 150	A-H
BC	150 bis 199	A-H
CC	≥ 200	A-H

AC138F – X steht für die Masse



Hydraulisches Schneidgerät DIN EN 13204

■ Schnittvermögen

Schneidgeräte müssen in der Lage sein, durch eine 2 mm dicke Stahlplatte zu schneiden.

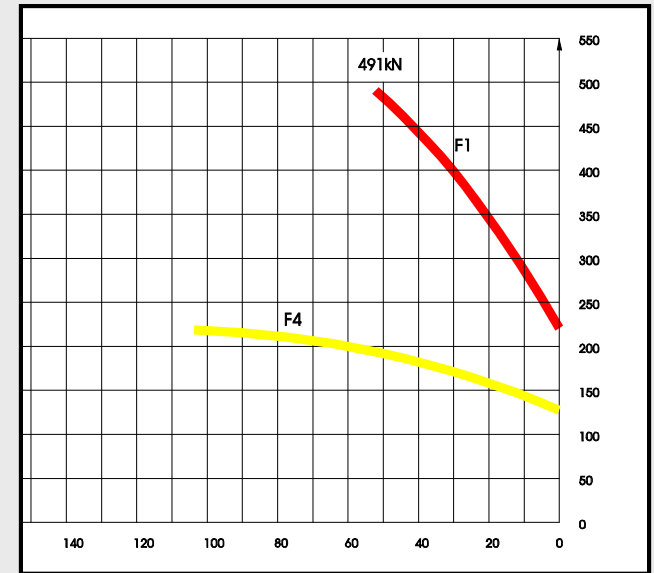
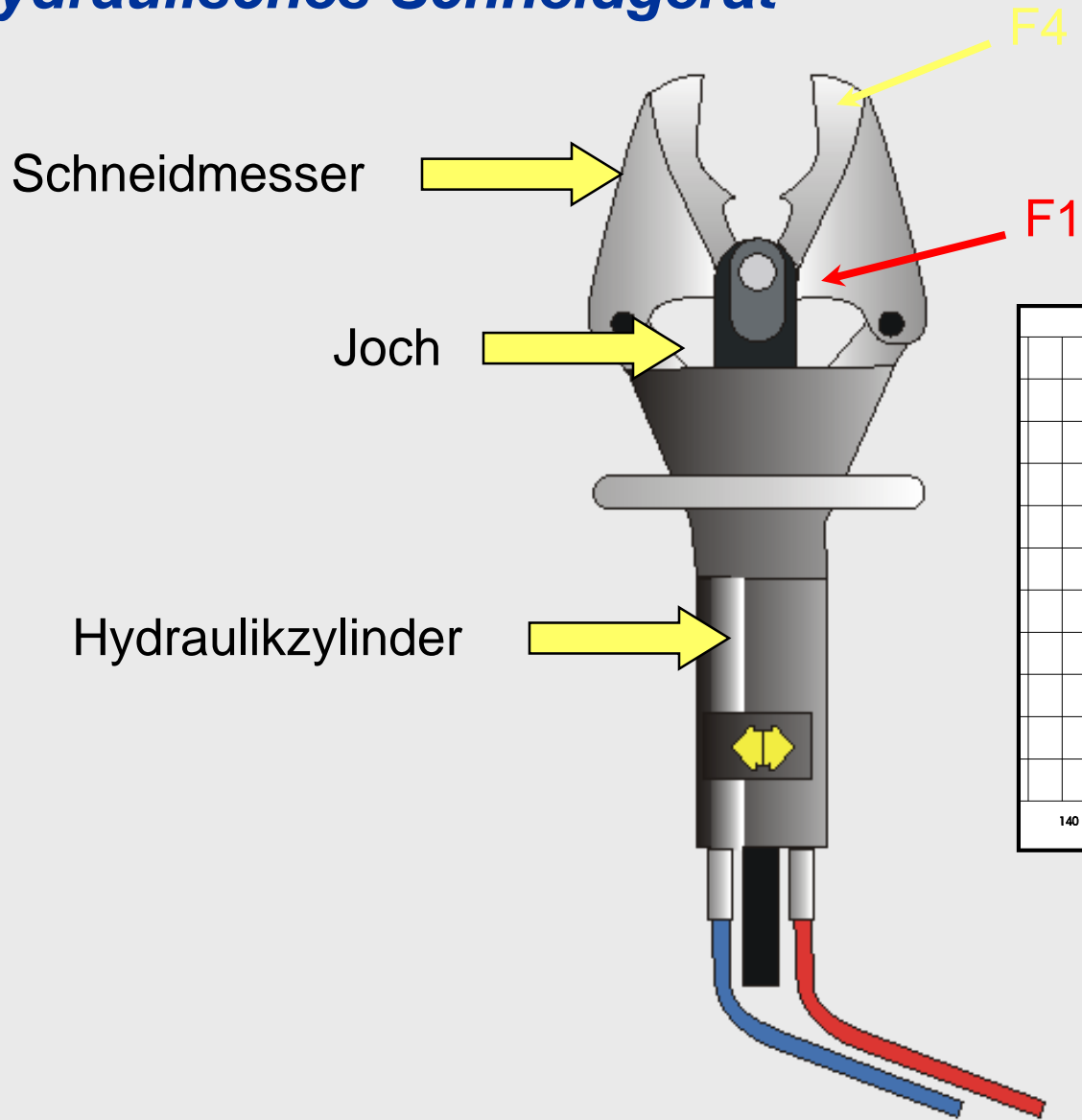
Die Schnittlänge muss mindestens 80 % der Maultiefe betragen.

Die Stahlplatte muss mindestens 50 % größer als die Maultiefe sein.

Geräte zur Technischen Hilfe



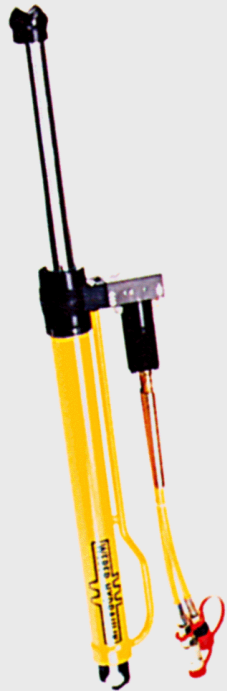
Hydraulisches Schneidgerät



Geräte zur Technischen Hilfe



Hydraulischer Rettungszylinder DIN EN 13204



Typ	Druckkraft min. kN	Hub min. mm
R	70	150
RT	180/80	300/150

R70/150 – X steht für die Masse

RT180/300-80/150 - X steht für die Masse



Handhabung des Rettungssatzes

- Bei Inbetriebnahme muss, wenn vorhanden, das Steuerventil auf Nullstellung stehen, nur in dieser Schaltstellung dürfen die Schläuche an- oder abgekuppelt werden.
- Die Schläuche brauchen für den Einsatz nur soweit wie notwendig von der Haspel abgerollt werden.
- Geräte drucklos ablegen
- Sind die Geräte längere Zeit nicht in Betrieb, sollte der Pumpenmotor abgestellt werden, um eine unnötige Ölerwärmung zu vermeiden.



Handhabung des Rettungssatzes

- Den Bereich der Kupplungshälften vor Verschmutzung schützen, Kupplungshälften mit den Schutzkappen versehen.
- Schläuche nicht knicken oder auf Zug belasten.
- Außenummantelung der Schläuche nicht beschädigen.
- Geräte nach dem Einsatz nur in fast geschlossenen Zustand ablegen
- Nach Gebrauch Druckentlastung und Überprüfung der Geräte durchführen.